



Big Data: So lassen sich Daten klassifizieren und entsprechend ihres Geschäftswerts speichern

Big Data: So lassen sich Daten klassifizieren und entsprechend ihres Geschäftswerts speichern
2 neue IT Research Notes zu Information Lifecycle Governance (ILG) und Software Defined Storage (SDS)
Bei Big Data geht es nicht nur darum, riesige Datenmenge zu speichern. Das Thema ist komplex und vielschichtig. Die Daten müssen erkannt, klassifiziert und gemäß ihres Wertes für das Unternehmen gespeichert werden. Gleich zwei neue IT Research Notes stellen Lösungen für die Herausforderung der Big Data vor.
Die Klassifizierung der Daten
Angesichts des rasanten Datenwachstums drängen sich folgende Fragen auf: Welche Daten sind wie lange in welcher Form kostengünstig aufzubewahren?
Wie ermittelt man den ökonomischen Wert von Daten? Wann darf man bestimmte Daten zur Entlastung auditiert löschen?
Die Lösung liefert ein Information Lifecycle Governance (ILG) Ansatz. Die IT Research Note 'Unternehmensweite Datenhaltungsstrategie' beschreibt die Vorgehensweise der Information Lifecycle Governance, zeigt die 4 Hebel zur Kostensenkung und stellt detailliert ein Reifegradmodell für ILG-Prozesse vor.
Die IT Research Note 'Unternehmensweite Datenhaltungsstrategie' (deutsch, 13 Seiten, PDF 2,8 MB) steht zum kostenlosen Download bereit: <http://it-daily.net/studien/white-paper-zum-download/8918-daten-auf-dem-pruefstand-unternehmensweite-datenhaltungsstrategie-it-research-note>

Die kostengünstige Speicherung der Daten entsprechend ihres Geschäftswertes
Für die schier unersättliche Nachfrage von Big Data nach Speicher bietet sich Software Defined Storage, kurz SDS, als Lösung an.
Vorteile des Software Defined Storage:
Verwaltung aller Speichergeräte über eine einzige Konsole
Zum Skalieren einfach neue Speicher-Hardware hinzufügen
Mit dem Automated Storage Tiering (AST) lassen sich die Daten auf dem hinsichtlich ihres Preis/ Leistung-Verhältnisses jeweiligen geeigneten Speicherformat platzieren
Kosteneinsparung und Performance-Gewinn
Die IT Research Note "Paradigmenwechsel: Software Defined Storage" beschreibt wie Software Defined Storage (SDS) funktioniert, stellt die Migration von einem Hardware- zu einem Software-definierten Storage-Ansatz für unternehmenskritische Anwendungen vor und analysiert Kosteneinsparungen und Performance-Gewinn.
Die IT Research Note 'Paradigmenwechsel: Software Defined Storage' deutsch, 7 Seiten, PDF 1,5 MB) steht zum kostenlosen Download bereit: <http://www.it-daily.net/studien/white-paper-zum-download/9212-paradigmenwechsel-software-defined-storage-it-research-note2>

Weitere Informationen: www.it-daily.net
Ansprechpartner: Ulrich Parthier
Verlag GmbH
Michael-Kometer-Ring 5
85653 Aying
Telefon: +49-8104-649414
E-Mail: u.parthier@it-verlag.de
Über die it verlag für Informationstechnik GmbH:
Die it verlag für Informationstechnik GmbH publiziert das Magazin it management mit den Supplements it security. Im Online-Bereich stehen mit der Website www.it-daily.net und diversen Newslettern wertvolle Informationsquellen für IT Professionals zur Verfügung. Mit Studien unter dem Label IT Research und Konferenzen zu Themen des Print-Magazins rundet der Verlag sein Informationsangebot ab.
Tags: Big Data, ILG, Information Lifecycle Management, Software Defined Storage, SDS, Datenhaltungsstrategie, Storage, Speicher


Pressekontakt

IT Verlag

85653 Aying

parthier@uspmarcom.de

Firmenkontakt

IT Verlag

85653 Aying

parthier@uspmarcom.de

Die it verlag für Informationstechnik GmbH publiziert das Magazin it management mit den Supplements it security. Im Online-Bereich stehen mit der Website www.it-daily.net und diversen Newslettern wertvolle Informationsquellen für IT Professionals zur Verfügung. Mit Studien unter dem Label IT Research und Konferenzen zu Themen des Print-Magazins rundet der Verlag sein Informationsangebot ab.